

### 8. Wochenbericht

#### A. Organisation des Amtes.

##### 1. Büroräume.

In der Berichtswoche sind vier weitere Büroräume fertiggestellt und bezogen worden. Die Gesamtzahl der zur Zeit zur Verfügung stehenden Büroräume beträgt jetzt 22.

##### 2. Unterbringung.

An der Gesamtzahl der von der Stadt Wiesbaden zur Verfügung gestellten Zimmer für die vorläufige Unterbringung der Verwaltungsangehörigen des Amtes, hat sich in der Berichtswoche nichts geändert. Es steht jedoch zu erwarten, dass im Laufe der kommenden Woche weitere Zimmer zugewiesen werden.

##### 3. Mobiliar.

Die kommende Woche ist das Eintreffen eines Zuges Mobiliar angekündigt worden. In welcher Art und Zahl Möbel aus diesem Transport für das Amt zur Verfügung gestellt werden, steht noch nicht fest.

##### 4. Rechenmaschinen und Schreibmaschinen.

Die Beschaffung von Rechenmaschinen und weiteren benötigten Schreibmaschinen zeitigte auch in der Berichtswoche keinen Erfolg, da die hierfür notwendigen Eisenscheine von der Vfw bisher nicht zur Verfügung gestellt wurden. Die entsprechenden Schritte werden von Seiten des Amtes bei der Vfw Anfang der kommenden Woche unternommen.

Das Hessische Statistische Landesamt gibt zur Zeit 7 Schreibmaschinen und 3 Rechenmaschinen an die Landesmilitärregierung für Hessen zurück, die ihm von dieser für die Durchführung der Volks- und Berufszählung zur Verfügung gestellt waren. Es wäre erwünscht, wenn durch Vermittlung von Bipartite Statistical Coordination Office eine leihweise Überlassung dieser Maschinen an das StaVeWi durch die Landesmilitärregierung erreicht werden könnte.

##### 5. Haushalt.

Am 10. Mai fand eine Besprechung bei der Finanzverwaltung über den Haushaltsplan für 1948 statt, die nicht sehr zufriedenstellend verlief. Zusätzliche Personalanforderungen für jetzt schon bearbeitete Aufgaben wurden auf den Nachtrag zum Haushaltsplan gesetzt und werden getrennt behandelt. Erheblicher Widerstand erhob sich gegen folgende, getrennt vom Hessischen Statistischen Landesamt einzurichtende Stellen: Bücherei, Archive, Dolmetscherbüro. Es ist ferner noch unklar, ob das

Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebiets als "Oberste Verwaltungsbehörde" eingereiht wird, wie dies bereits mit der Personalabtlg. und der Rechtsabteilung der Fall ist. Es wurde von Dr. Fürst betont, dass dem StaVeWi die gleichen Rechte wie den anderen Zweizonenämtern gewährt werden müssten, da sich anderenfalls die paradoxe Lage ergeben würde, dass die Zweizonenämter, deren statistische Arbeiten der Koordinierung des StaVeWi unterliegen, verwaltungsmässig höher eingestuft werden als das StaVeWi selbst.

### B. Allgemeine Koordinierung.

Der erste Entwurf für die Ausführungsbestimmungen zum Statistischen Gesetz vom 21.1.48 sowie der Entwurf eines Gesetzes betr. das Verfahren zur Genehmigung statistischer Erhebungen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes wurden fertiggestellt und werden als Diskussionsunterlage der Sitzung des Ausschusses am 12. und 13. Mai vorgelegt.

Einladungen wurden an die Mitglieder des Statistischen Ausschusses für die am 25. und 26. Mai stattfindende Tagung ausgesandt. Einladungen für das Bipartite Statistical Office, an der Tagung teilzunehmen, sowie Tagesordnung und Unterlagen dazu sind beigelegt.

Die Kopie eines von der Verwaltung für Verkehr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes an die Bipartite Transport Group gerichteten Briefes, der zur Unterrichtung auch einigen weiteren Zweizonen-Dienststellen übersandt wurde, ist beigelegt, da es für nützlich erachtet wird, dass das Bipartite Statistical Office über die Angelegenheit informiert ist.

### C. Warennummerung.

Das neue Warenverzeichnis für die Industriegruppen 63 und 64 (Textilien und Bekleidung) wurde am 3. und 4. Mai in Krefeld mit der Abwicklungsstelle für Textil-Statistik besprochen. Übereinstimmung wurde erzielt für einige weitere Änderungen, die jetzt in den Entwurf aufgenommen werden.

Am 5.5.48 lag die erste Korrektur der o.a. Berichtigungen bei der Druckerei Stöpfungshoff, Solingen, vor. Der Satz wies so erhebliche Mängel auf, dass auf das Lesen einer 2. Korrektur nicht verzichtet werden kann. Die Berichtigungen werden nach Absprache mit der VfW verbindlich ab Berichtsmonat Juni 48, nicht wie vorgesehen ab Berichtsmonat Mai 48, eingeführt.

Mit der Fachabteilung der VfW wurde eine Besprechung im StaVeWi anberaumt. Zweck derselben war die Absprache einer neuen Gliederung für das Warenverzeichnis der Industriegruppe 40=Chemie. Der Entwurf dieser neuen Systematik wird bis zum 30.8.1948 nach Vorschlägen der VfW dem Referat "Systematiken" vorliegen. Ferner wurden in der Besprechung noch schwebende Abgrenzungsfragen behandelt. Alle nicht geklärten Fälle wurden zur endgültigen Entscheidung dem Grundsatzreferat zugeleitet.



#### D. Landwirtschaftsstatistik.

Die Arbeiten an der Zusammenstellung der Berichte über Saatenstand und Auswinterungen, sowie die Ergebnisse der Viehzwischenzählung und der Milcherzeugungsstatistik wurden fortgesetzt. Das Ergebnis über die Schlachtungsstatistik nach Ländern ist fertig gestellt. Es wird besonders übersandt.

Zur Vorbereitung von Unterlagen für die bevorstehenden Sitzungen der Arbeitsausschüsse für die Kontrollen der Bodenbenutzungserhebung und der Ernteschätzungen werden zur Zeit die Anbauflächen und Hektarerträge von Winterroggen, Weizen, Kartoffeln der Jahre 1938 und 1947 gegenübergestellt. Für eine Verbesserung der Bodenbenutzungserhebung ist die Heranziehung von Vermessungsunterlagen, Flurkarten und Katasterunterlagen beabsichtigt. Um die Frage zu klären, ob dieses Material auch bereits für die Kontrollen der Bodenbenutzungserhebung 1948 verwendet werden könnte, wurde mit dem Landesvermessungsamt und der Katasterbehörde für Hessen Verbindung aufgenommen. Diese Frage wird in der Sitzung am 13./14. Mai 1948 eingehend geprüft werden.

#### E. Allgemeine Industriestatistik.

Die Frage der Vereinfachung und Durchführung der für die Textilindustrie in Aussicht genommenen Ergänzungserhebung wurde mit der Vfw besprochen.

Mit Bergassessor Schulte wurden die endgültigen Vorschläge zur Vereinfachung der Berichterstattung im Eisenerzbergbau, die als Grundlage für die Verhandlungen mit der VSE in Düsseldorf dienen sollen, abgestimmt.

Eine Überprüfung des 3. Entwurfs (April 1948) der von der Vfw für die Industrieberichterstattung vorgeschlagenen Waren-Kurznomenklatur ergab, dass die Einführung dieser Kurznomenklatur für die Meldungen der Berichtsfirmen selbst unzweckmässig erscheint. Die Zusammenstellung der Länderergebnisse nach der Waren-Kurznomenklatur dürfte sich technisch durchführen lassen. Die hierfür notwendigen Aufbereitungsrichtlinien werden vom Fachausschuss "Maschinelle Aufbereitung" bizonal einheitlich in dessen nächster Sitzung festgelegt werden.

Am 11.5.1948 tagt die vom Länderausschuss "Industriestatistik" am 20./21.4.1948 in Königsstein bestimmte Kommission zur Verbesserung der Rohstoffverbrauchsmeldungen im Rahmen der Industrieberichterstattung bei der Vfw in Höchst.

#### F. Handels- und Verkehrsstatistik.

In der Interzonenhandels-Statistik wurden einige der zu treffenden Massnahmen des Protokolls der Konstanzer Sitzung mit den im einzelnen dafür zuständigen Stellen eingeleitet, so die Einbeziehung des Interzonenhandels mit Kohle und elektrischem Strom in den Monatsbericht 503 F, die Erfassung des Interzonenhandels mit Grubenholz u.a.m.

In der Angelegenheit der Anpassung zwischen der Geschäftsstatistik der JEIA und der deutschen Aussenhandelsstatistik wurde der Militärregierung in einer Sitzung am 7.d.M. die in Hamburg ausgearbeitete vergleichende Übersicht des Statistischen Warenverzeichnisses mit dem Industrie-Code vorgelegt. Der Vertreter der Research and Statistics Branch des BICO seinerseits übergab unserem Amt die Empfehlungen seiner Dienststelle an die JEIA, die darin gipfeln, daß die gegenwärtige Handhabung der deutschen Handelsstatistik aus guten Gründen mit einigen Änderungen beibehalten werden sollte. Ihre Durchführung sollte dem Statistischen Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes mit zentraler Aufbereitung in Hamburg und unter Benutzung des "Statistischen Warenverzeichnisses" für den deutschen Außenhandel in der Fassung von 1938 verantwortlich übertragen werden.

G. Preisstatistik.

Das Arbeitsprogramm wurde schriftlich festgelegt. Kopie wird dem nächsten Wochenbericht beigelegt werden.

H. Finanzstatistik.

Beigeschlossen finden Sie den Entwurf einer Übersicht über die Lage der Finanzstatistik und diesbezügliches Schreiben an die Bipartite Finance Group, welches wir Sie hiermit bitten an diese Stelle weiterzureichen.